

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

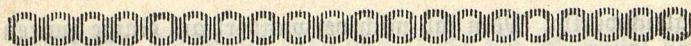
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Die
spartanische Suppe der Wahrheit.

Von Helene Goldbrungen.

In verschiedenen Orten und von verschiedenen Leuten konnte ich die Bemerkung hören: „Selbst im zwanzigsten Jahrhundert gibt es Leute, die an einen leidhaften Teufel fest glauben.“ Einmal antwortete ich darauf: „Wissen Sie denn nicht, daß in Oesterreich noch im zwanzigsten Jahrhundert ein Mann, der in einem Gasthause in Salzburg die Aeußerung machte, er glaube an keinen Teufel, wegen Beleidigung der katholischen Kirche vom Staatsanwalt E. angeklagt wurde.“ Obgleich der Mann von den Richtern freigesprochen wurde, ist doch die Anklage sehr charakteristisch für den Geist, welcher noch in manchen Staaten herrscht.

Ein anderesmal, als wieder über den Teufelsglauben gespottet wurde, konnte ich nicht umhin zu bemerken: Wer sich das gute Prinzip verkörpert denkt, kann sich das böse ebenso personifizieren. Der Glaube an beide ist